

**Erledigt**

## **VPN - Netzlaufwerke werden nicht angezeigt**

**Beitrag von „burzlbaum“ vom 20. Oktober 2019, 22:26**

Liebe Community,

ich traue mich fast nicht die nötigen Details zu meinem Problem zu schildern aber dann komme ich wahrscheinlich auch nicht weiter. Ich habe eine etwas außergewöhnliche Anfrage, die ich normalerweise wohl auch in einem anderen Forum stellen sollte aber da hier der Ton und die Hilfsbereitschaft echt herausragend ist, will ich es mal versuchen.

Mein Problem ist ein Windows-Only Problem (schätze ich) - falls das abschreckt, muss ab hier nicht weiter gelesen werden 😊

Ich soll für einen Bekannten einen VPN Tunnel unter Windows einrichten. Also Windows 10 als "Server" und auch Windows 10 als Client. Das hauseigene PPTP gilt ja bereits seit Jahren als äußerst unsicher, dennoch beziehen sich fast alle Guides (auch aktuelle) darauf. Ich hatte daher vor, OpenVPN zu verwenden, das kenne ich noch von den Synology-Diskstations und es gibt auch eine Serverversionen für Windows. Leider führte das nicht wirklich zum Erfolg. Allerdings glaube ich, dass es nicht an der Software lag, denn irgendwie klappt es auch mit meiner Variante 2 nicht.

Als nächstes testete ich das mir noch unbekannte [Softether VPN](#) (L2TP IPsec) Ports in der Fritzbox weitergeleitet und ich komme auch wunderbar auf den Server (aus dem eigenen LAN und über den Hotspot des Smartphones). Bei letzterem allerdings komme ich nicht mehr auf die Netzwerklaufwerke (Windows-Dateifreigabe) des Servers die ich im LAN noch ansteuern konnte. Das ist allerdings der Grund warum der VPN benötigt wird. Es soll ein Zugriff auf einen bestimmten Ordner möglich sein. Fernwartung oder ähnliches ist keine Option. Ich glaube, dass ich irgendwo einen Denkfehler drin habe. Die Netzlaufwerke habe ich über folgende Adressen versucht zu erreichen:

(anders herum, finde aber gerade die Taste unter Mac nicht) //Server-Name/Ordner

//192.168.... (interne IP)

//dyndns-name/Ordner (das hat aber auch im Netzwerk nicht geklappt)

Bin mir auch nicht sicher, ob das einfach was mit dem Handy-Hotspot zu tun haben könnte, kann das aber gerade auch nicht anders testen.

Hat jemand, der ab und zu noch mit Windows arbeitet / arbeiten muss - eine Idee und kann mich in eine gewisse Richtung schubsen?

Vielen lieben Dank 😊

---

### **Beitrag von „DataV“ vom 20. Oktober 2019, 22:45**

der „Server“ ist pingbar? Wenn ja schau mal ob die Firewall noch aktiv ist, Freigaben korrekt eingerichtet wurden?

---

### **Beitrag von „ebs“ vom 20. Oktober 2019, 23:58**

Warum richtest du nicht das VPN auf der Fritzbox ein. Dann kannst du einfach von außen auf das interne Netzwerk zugreifen.

Auf dem Windowsrechner die Ordner freigeben um die es geht. Samba-server werden auch so behandelt als ob man sich im internen Netzwerk befindet.

Es ist auch egal ob Handy oder Laptop, Linux, Windows oder Mac OS. Einfach VPN-Client auf den Geräten einrichten und Tunnel steht. Wichtig ist bloß das die Geräte eine anderen Netzwerkadressenbereich haben als das Netzwerk hinter der Fritzbox.

Also z.B. 192.168.4.x, internes Netzwerk vom Windowsrechner und zugreifende Geräte 192.178.2.x oder 192.168.1.x

## Beitrag von „grt“ vom 21. Oktober 2019, 07:38

kann es sein, dass du ein problem mit ipv4/ipv6 hast?

also, dass die fritzbox nur eine ipv6 adresse hat (dslite, ipv4 per tunnel) und der handyhotspot nur ipv4, dein heimnetz aber ipv6 (oder beides)?

daran hab ich mir auch die zähne ausgebissen....

---

## Beitrag von „burzlbaum“ vom 21. Oktober 2019, 15:09

Das ging schnell vielen Dank euch schon mal!

//edit:

Um Mögliche Fehler auszuschließen habe ich die Firewall des PCs vorübergehend deaktiviert.

DataV die Freigaben sollten passen. Der Server ist im gleichen Netzwerk einwandfrei pingbar. Sobald ich per VPN verbunden bin, dauert es etwas länger aber auch da pingt er den Server über die DynDns-Adresse sowie die direkte IP an. Pinge ich hingegen die Netzwerkadresse kommt nur die Hälfte der Pakete an. Habe mal einen Screenshot angehängt.

Eingerichtet habe ich es so, dass der Client der sich per VPN verbindet vom "Server" die IP im Adressbereich 192.168.x.201 und aufwärts erhält.

Der Router selbst hat die Endzahl 100 und der Server aktuell die 179.

Mir ist aber gerade aufgefallen, dass mein Client gerne mal die Internetverbindung verliert sobald er über VPN verbunden ist. Vielleicht liegt da ja auch der Hund begraben?

[ebs](#) Danke für den Einwurf! Das Problem ist, dass es im dort heimischen Netz mehrere Geräte gibt und die vorhandene FritzBox nicht die Netzwerklaufwerke aller Geräte zur Verfügung stellen soll sondern nur den einen Ordner des einen Gerätes. Oder ist das solange die Freigaben der anderen Geräte (da habe ich keinen Zugriff) passen kein Problem? Aber das mit

dem IP Adressbereich ist interessant. Ich bin davon ausgegangen, dass der Client im gleichen Bereich eine IP bekommen sollte, damit er eben auch wie ein PC im gleichen Netzwerk behandelt werden kann. Vielleicht liegt da das Problem. Das teste ich heute abend gleich mal.

//edit

Jetzt mal testweise über macOS versucht, da kam ich nicht mal auf den VPN... dann mal Spaßes halber über die Fritzbox versucht. Hat auf Anhieb funktioniert, bekomme sofort die Freigaben angezeigt genauso wie ich es möchte. Hätte das mögliche Nachteile oder ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für andere Geräte?

[grt](#) über diese Möglichkeit bin ich schon mal gestolpert. In meinem Fall ist das nicht so, hier Zuhause habe ich über 1und1 noch einen ipv4 Anschluss. Aber ich habe auch schon ein bisschen Bammel, was wohl wäre, wenn das dann Vorort nicht der Fall wäre.

---

### **Beitrag von „DataV“ vom 21. Oktober 2019, 16:42**

[burzlbaum](#)

zum Thema vpn und Fritzbox: Solange an den anderen Clients nicht gefuscht wurde solltest du keinen Zugriff auf etwaige Freigaben bekommen. Meiner Meinung nach der beste Weg in deinem Konstrukt

---

### **Beitrag von „burzlbaum“ vom 21. Oktober 2019, 18:01**

Also irgendwo habe ich noch immer ein Problem.

Unter macOS kam ich sofort über den Handy-Hotspot auf die Freigabe. Unter Windows bekomme ich es aufs verrecken nicht hin. Er findet den Ordner nicht, bzw. macht das vorher schon angelegte Laufwerk nicht auf.

## Beitrag von „grt“ vom 21. Oktober 2019, 18:17

[Zitat von burzlbaum](#)

Zuhause habe ich über 1und1 noch einen ipv4 Anschluss

hast du es gut \*neid\* .... ich hab einen relativ neuen 1&1 vertrag, und nur noch dslite 😞

---

## Beitrag von „ebs“ vom 21. Oktober 2019, 18:32

[Zitat von burzlbaum](#)

Also irgendwo habe ich noch immer ein Problem.

Unter macOS kam ich sofort über den Handy-Hotspot auf die Freigabe. Unter Windows bekomme ich es aufs verrecken nicht hin. Er findet den Ordner nicht, bzw. macht das vorher schon angelegte Laufwerk nicht auf.

Und das kann an den IP-Adressraum liegen. Welche IP-Adresse hat der Windowsrechner und welche die Freigabe?

Besteht die Verbindung über dem Tunnel überhaupt?

---

## Beitrag von „burzlbaum“ vom 31. Oktober 2019, 12:27

Kurzes Update:

Nach mehreren Stunden verschiedener Tests nach Try and Error unter anderem mit dem VPN der Fritzbox habe ich aufgegeben. Unter macOS hat alles reibungslos geklappt unter Windows allerdings nicht.

Habe meinem Bekannten dann doch nochmal die bereits ausgeschlossene remote-Lösung

angesprochen und mit dieser sind wir jetzt ganz zufrieden.

Mich ärgert es zwar immer noch, dass es nicht wie gewünscht geklappt hat, bzw. dass ich nicht nachvollziehen kann woran es denn letztendlich scheiterte. Aber zumindest muss ich mich jetzt nicht weiter damit herumärgern xD

Vielen Dank für eure Unterstützung!